

Mut zum Handeln

Der Unternehmer

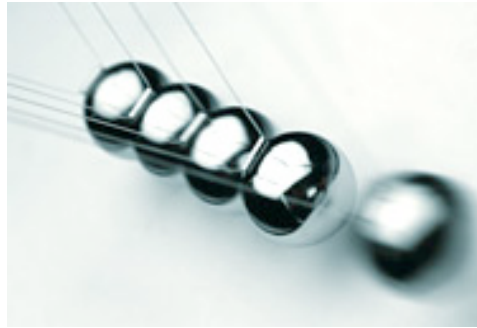
Didymus Hasenkopf: Eine „etwas andere“ Erfolgsgeschichte. Sein Name steht für ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen sowie für beispielloses soziales Engagement für Flüchtlinge und Mittellose. Vor allem aber kennt man Didymus Hasenkopf als „Erfinder“ des viel diskutierten Modells der flexiblen Jahresarbeitszeit. Nur wenige aber kennen über sein Schicksal (von der Flucht bis zum Erfolg) und seinen Werdegang.

Die Lesung

Rainer Kleinstück, Schauspieler, Wiesenbach/Heidelberg, www.kleinstueck-sprachkunst.de, liest sehr eindrucksvoll und einfühlsam aus der Autobiographie „...und jetzt erst recht – Mein Lebensmotto“ des Unternehmers Didymus Hasenkopf.

Das Gespräch (Talk)

Johanna Frank, Moderatorin, Dudenhofen/Speyer, www.art-rose.net, gibt im Gespräch mit dem Unternehmer weitere vertiefende Einblicke und regt die Zuhörer an, zu sehen was **Mut macht und Impulse gibt**.



Mut machen – Impulse geben!

Eintritt: legt Veranstalter fest

Buch: 20 €

Autobiographie
Didymus Hasenkopf:
...und jetzt erst recht – Mein Lebensmotto



Soziales Engagement:

Ein Teil vom Buchverkauf geht an die **Karlheinz Böhm Stiftung „Menschen für Menschen“** und den **Sozialfond Hasenkopf „Verschämte Armut“**.

Kontakt:

Kultur- und Bildungsagentur
Johanna Frank • posiTV®
Am Woogbach 4
D-67373 Dudenhofen / Speyer
Tel: +49(0)6232 – 65 11 48
Fax: +49(0)6232 – 65 11 49
Mail: johanna.frank@art-rose.net
Netz: www.art-rose.net

...und jetzt erst recht! Mut zum Handeln

für Schüler, Studenten,
Existenzgründer,
junge Unternehmer - alle
interessierten Frauen und Männer

Menschen
bewegen Menschen

Lesung & Talk

Impulse aus dem Leben eines
erfolgreichen Unternehmers

Mut machen -
Impulse geben!

EIN ABEND – ABLAUF - INHALT

Ablauf: Lesung & Talk

20:00 Uhr Beginn

ca. 22:30 Uhr Ende

- Einführung mit einem 10min. Trailer.
- **Lesung und Talk im Wechsel**
 - **Lesung** mit einem Schauspielprofi aus der Autobiographie
 - **Talk:** Moderatorin im Gespräch mit dem Unternehmer Didymus Hasenkopf

Weitere Veranstaltungszeiten:
Nach Vereinbarung ist auch ein Vor- oder Nachmittag möglich.

Die Autobiographie als „Lehrbuch“?

Für:

- Abschluss-SchülerInnen von Gymnasien, Real-, Haupt- und Berufsbildenden Schulen
- Auszubildende
- ExistenzgründerInnen
- junge UnternehmerInnen
- und alle, die an Mut machenden Impulsen interessiert sind



Fragen, die Impulse für's eigene Leben geben?

- **Kann man vom Leben eines anderen Menschen lernen?**
- **Habe ich konkrete Vorstellungen von meinem Leben (Visionen, Träume, Ziele)?**
- **Was macht diese Autobiographie zu einer Erfolgsgeschichte?**
- **Wie kann ich meine ganz eigene, ganz persönliche Erfolgsgeschichte gestalten?**
- **Wie sehe ich mein eigenes Handeln in kritischen Situationen?**
- **Welche Lösungswege passen zu mir?**
- **Sind meine Visionen, Träume, Ziele für die Wirklichkeit geeignet?**
- **Was kann mich bei der Umsetzung meiner nächsten Schritte unterstützen?**
- **Mit wem kann ich ein Netzwerk gestalten, das sich bei der Umsetzung notwendiger Schritte gegenseitig unterstützt?**
- **Wie mache ich aus: „Man könnte, sollte, müsste“ ein: „Ich handle JETZT“?**

Antworten, die Mut zum Handeln machen!

Die Autobiographie

Armut, Hunger, schier unmenschliche Demütigungen und Verfolgungen, der Verlust des Vaters und der hautnah miterlebte Tod der kleinen Schwester sowie die vielen Grausamkeiten tiefster menschlicher Verachtung prägen Didymus Hasenkopf und stärken gleichzeitig seinen ungeheuren Lebenswillen.

Nach der Flucht der schwere und entbehrungsreiche Neuanfang in Oberbayern. Schon früh entwickelt er ideenreich sein unternehmerisches Denken und Handeln. Mit nur 5 Jahren Schule, gelingt ihm auf verbissene und zielstrebige Weise der Weg zum Studium, das er mit unkonventionellen „Arbeiten“ finanziert.

Am Höhepunkt seiner beruflichen Karriere die Entscheidung mit einer lange gehegten Idee die Selbstständigkeit zu wagen – trotz Verantwortung für eine junge Familie. Vom Ein-Mann-Betrieb des Jahres 1964 hat sich die Firma 2007 zu einem Spezialbetrieb mit 130 Mitarbeitern entwickelt: „Wir sind kein Club von Dauerdebattierern, wir sind ein Betrieb mit dauerhaften Arbeitsplätzen“ so Didymus Hasenkopf, der sich stets für seine Mitarbeiter einsetzt und soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt: als Arbeitsvermittler für junge Menschen, Pate für Existenzgründer, Hilfe für Flüchtlinge aus der DDR, die Karlheinz Böhm Stiftung „Menschen für Menschen“ und den Sozialfond Hasenkopf „Verschämte Armut“.

„...Da ich aus eigener Erfahrung weiß, wie bitter es oft war, aus finanziellen Gründen Entbehrungen erleiden zu müssen, standens soziales Denken und Handeln stets als Selbstverständlichkeit im Mittelpunkt meines Lebens.“

Didymus Hasenkopf

Mut machen – Impulse geben!